Unternehmerische Entscheidung Anlage 1

Stand 3.5.07

Struktur des künftigen Theaterbetriebes Eisenach

1. Organisation

Träger, Unternehmer und Arbeitgeber des Theaterbetriebes Eisenach ist ab 1. Januar 2009 die jetzige Kulturstiftung Meiningen, die auch Träger des Meininger Theaters und des Museums Elisabethenburg ist.

Beide Theaterbetriebe werden von einem gemeinsamen Intendanten, einem gemeinsamen GMD und einem gemeinsamen Verwaltungsdirektor geführt. (Die maskuline Bezeichnung gilt für beide Geschlechter.) Organisatorisch und etatmäßig bleiben die Betriebe selbständig.

Beide Theaterbetriebe arbeiten durch den Austausch von Produktionen sowie in Koproduktionen inhaltlich und beim Einsatz der Ressourcen zusammen.

2. Leistungsprogramm

Der Theaterbetrieb in Eisenach bringt auf folgenden Gebieten eigene Produktionen heraus und tauscht diese mit den Produktionen des Theaterbetriebes Meiningen:

- Tanztheater
- Musicaltheater und/oder kleines Musiktheater
- Kinder- und Jugendtheater
- Kammerorchester

3. Finanzierung

Geplante Gesamtzuwendung	4.900.000 €				
davon					
Zuwendung des Landes	2.450.000 €				
Zuwendung der Stadt Eisenach	1.837.500 €				
Zuwendung des WAK	612.500 €				
+ geplante Eigeneinnahme	459.000 €				
= Gesamtbudget	5.359.000 €				

4. Leistungsprogramm und Leistungsaustausch

In Eisenach sollen folgende Produktionen angeboten werden:

Im Bereich	aus Meiningen	aus Eisenach
Oper	2	<u>-</u>
Operette	1	-
Musical	-	2
Schauspiel	3	<u>.</u>

Stand: 08.05.07

Tanz	-	2
Weihnachtsmärchen *	1	1
Kinder- und Jugendtheater	-	5
Puppentheater	10	
Große Symphoniekonzerte**	10	-
Kammerkonzerte	-	5
Fremde Gastspiele in Esa	-	10

^{*} zweijährlich im Tausch

Alle Produktionen, die an beiden Orten gespielt werden, können nach Bedarf als Koproduktionen durchgeführt werden. In Meiningen werden aus Eisenach die eigenständigen Produktionen des Tanztheaters, des Musicals und/oder Kleines Musiktheater und des Jungen Theaters gezeigt und Konzerte des Kammerorchesters aufgeführt...

Aufgaben des Kammerorchesters sind:

- die Aufführung von eigenen Konzerten in Eisenach, Meiningen, im WAK und im Kreis SM
- das Mitwirken bei kirchenmusikalischen Veranstaltungen in Eisenach, im WAK und im Kreis SM sowie bei städtischen Veranstaltungen in Eisenach
- die Gewährleistung der musikalischen Aufgaben beim Tanztheater und beim Musical
- Koproduktionen mit Meiningen im Bereich Oper/Operette und Konzert entsprechend den Dispositionen des Intendanten
- Produktionen der kleinen Form (z. B. Kammeroper) in Koproduktion mit Meiningen oder anderen Partnern und entsprechend den Dispositionen des Intendanten
- die Mitwirkung bei sonstigen musikdramatischen Produktionen im Rahmen der verfügbaren Mittel und Möglichkeiten

Das Produktionsschema soll nicht starr gehandhabt, sondern nach Bedarf und Spielplangestaltung variiert und optimiert werden. Die Austauschrelationen müssen dabei im Gleichgewicht bleiben.

In Eisenach soll es ab 2008/09 fünf Abonnementreihen und ein Konzertabonnement (alle Abos an den Wochentagen Donnerstag bis Sonntag) geben. Jede Produktion soll im Durchschnitt auch zweimal im Freiverkauf angeboten werden. Daraus ergeben sich folgende **Plan-Aufführungszahlen:**

Im Bereich	aus Meiningen		aus Eisenach		aus Eisenach			
	in Esa		in Esa		in Mgn			
Oper	2 x 7 =	14	<u> </u>					
Operette	$1 \times 10 =$	10			-	······································		
Musica 1			2 x 10 =	20	2 x 10 =	20		
Schauspiel	$3 \times 7 =$	21						
Tanz			2 x 7 =	14	2 x 7 =	14		
Weihnachtsmärchen	1 x 25 =	25	1 x 25 =	25	1 x 18 =	18		
KiJuTheater			5 x 10 =	50	3 x 5 =	15		
Puppentheater	10 x 1 =	10						
Symphonie Konzerte	10 x 1 =	10						
Kammerkonzerte			5 x 1 =		5 x 1 =	5		
Fr,. Gastsp			10 x 1 =	10				
Summen		90	+	124		72		

Für Eisenach sind jährlich 189 Vorstellungen (90 + 124 = 214 J. 25 wegen Doppelzählung Weihnachtsmärchen) geplant.

Die Vorstellungen werden getauscht, aber nicht monetär verrechnet und bezahlt.

Aus dem Budget der Vorstellungen für Eisenach und innerhalb des Gesamtbudgets werden mindestens 15 Vorstellungen verschiedener Sparten in Orten im Wartburgkreis gezeigt. Stücke

^{** 8} Abo- u. 2 Sonderkonzerte

und Aufführungsorte werden jährlich im Rahmen der Spielplangestaltung mit dem WAK abgestimmt.

5. Stellenplan für den Theaterbetrieb Eisenach

Bereich		Soll	neu	lst al	t	Differenz		
Theaterleitung Die Theaterleitung wird vom Intendanten, der Verwaltungsleitung, dem gemeinsamen GMD des Meininger Theaters und den Ressortleitern wahrgenommen.								
GF/Int. Ass.Int.(incl. Post, AR,Gremien,ÖA)	1	0	1	1,5		- 1,5		
Künstl.Bereich Sänger Künstl.Stab davon Inspiz voll RAss/Suffl. MindGage	2	0 3 1		12 11		- 12 - 8		
Orchester Dirigenten Tanztheater	L	24 0,5		42,5 2		- 18,5 - 1,5		
Tänzer Ltr./Train./Rep. Junges Theater	3	16	3	10		+ 6		
Schauspieler Ltr./Regie Ass./Dramtg /Souffl Theaterpäd.	1	5 1	1	4 1 0		+ 1		
Dramaturgie/ThPäd. KBB Ltr MA/Ref. ÖA Ltr.		0 0 1 0		3 1 1		- 3 - 1		
MA/Ref.		1		1		- 1		
Technik und Werkstatt Leitung Ltr.								
Ass.(Beschaffg., Abrg., Kfz, EDV, Bau, Hauswirtsch.)		1		1				
Bühne BMstr. Techniker		1 9		2 14		- 1 - 5		
davon Pool f. Bühne, Beleuchtung, Requisite: Vorarbeiter VeranstTechn. + 2 VeranstTechn./Kraftfaher Bühnentechnik:	1 2							
Vorarbeiter + Bühnenfachkräfte mit Programmiegr Schnürboden	2	1						
Bühnenfachkräfte Beleuchtungsmeister. Beleuchter/Stellwerker/Programmie-	1	3	2		- 1			
rer/Pyrotechnik + Beleuchter/Hauselektrik (Schaltberechtg.) Ton: Fremdvergabe	1	1	4		- 2			
Requisite, Ltr.,MA Maske, Ltr. + 3/2 Theatfris./Maskenbildn. Werkstätten:	2,5	1,5	5	3	- 2,5	- 1,5		
Schneiderei/Ankleider	5,5		12,5		- 7,5	;		

Stand: 08.05.07

(2 GewMstr., 2 Ausbilder, 1 KostümGest,							
0,5 Schneider)							
Tischler/Schlosser		4		6		-	2
(1 Vorarb. Tischler, 1,5 Tischler, 1,5 Schlosser)							
Malsaal/Deko,							
(Ltr., Dekor.)	2,0		3		- 1		
Verwaltung							
MA (Sach-/Lohnbuchh., Personal, Kassenabrg,							
Beschaffung)		2		6,75		_	4,75
BS/Kasse		2		4		_	
1 Fachkr., 2/2 Kasse)							
Azubis		3		5		_	2
Gesamt		96		171,9)	-	75,9

6. Kosten 2009

Personalkosten fest Angestellte

3.874.000

551.000

1.000.000

+ Honorare für Gäste (insbes. Regie, Bühnenbild, Darsteller und Combo für Musical), Aushilfen, freie MA Gesamte Personalkosten

Produktionsbezogene Sachkosten

Produktionsunabhängige Sachkosten Gesamte Sachkosten Gesamtkosten

5.359.000

485.000

449.000

4.359.000

7. Umwandlungskosten

Diese bestehen im wesentlichen aus den

- Kosten für Beratung und Gebühren,
- Kosten f
 ür tarifliche Musikerabfindungen,
- Kosten f
 ür tarifliche Abfindungen anderer MA,
- Zusätzliche Sozialplanabfindungen und sonstige Sozialplanleistungen,
- Abfindungen für MA, die nicht von der Gesellschaft, der Stadt oder vom Kreis übernommen werden können,
- Kosten f
 ür Ausgleich der vorgezogenen Altersrente.

Dazu können kommen:

- Kosten für eventuelle steuerliche Belastungen aus der Umwandlung
- Kosten f
 ür eventuelle Nachversicherungen der MA.

Die Höhe kann derzeit nur geschätzt werden. Diese Schätzungen belaufen sich gegenwärtig auf etwa 1,8 bis 2 Mio €, fällig 2008 bis 2012.

Die nach 2009 fälligen Zahlungen sind möglichst zu kapitalisieren